01.2024

HEIMATzeitung

Unser Bauprojekt in Tübingen, Hechinger Eck Nord

Ja, die Familienheim baut noch!
Seite 4

Ausbildung in Bestform

Bestens für die Zukunft gerüstet mit einer Ausbildung bei der Baugenossenschaft Familienheim eG
Seite 13

NEUES VON BIENE HANNI

Kinder-Rätsel auf S. 10

BAUGENOSSENSCHAFT
FAMILIENHEIM

Liebe Mitglieder der Familienheim,
Liebe Leser dieses Magazins,

die Energie bleibt teuer, trotz leichter Entspannung auf den Gas- und Strommärkten, und die Energiewende zur Klimarettung bleibt weiterhin eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Baugenossenschaft Familienheim wird auch künftig die Sanierung ihres Wohnungsbestands mit erhöhter Aufmerksamkeit vorantreiben, um die Energiewende zu schaffen und unsere Gebäude zukunftsfähig zu machen. Mit zwölf Millionen Euro investiert die Familienheim dieses Jahr so viel Geld wie noch nie in Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Bestandsgebäude. Diese Mittel werden unter anderem auch zur effizienten Reduktion des CO_2-Ausstoßes sowie der Heizkosten beitragen. Für unsere Mieter bedeutet dies einen nachhaltigen Erhalt der bezahlbaren Mieten. Wir müssen unser Portfolio ständig kritisch hinterfragen und bei all den Sanierungen aufpassen, dass wir nicht zu Altbaulastig werden. Von daher ist es zwangsläufig, dass wir auch unser Neubauprogramm nicht aus den Augen verlieren. Am liebsten würden wir dies an unseren Heimatstandorten umsetzten, was aktuell sehr schwierig ist. Aber auch andere Märkte bergen Chancen, welche unsere gesamte Genossenschaft langfristig voranbringen. Um diese Ziele zu erreichen, sowie den stetig wachsenden, gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es zusätzliches Personal. Wir konnten trotz Fachkräftemangel dieses Jahr wieder weitere qualifizierte Mitarbeitende gewinnen. Es freut uns zudem sehr, dass erneut zwei erfahrene Mitarbeiterinnen aus der Elternzeit zurückgekommen sind. Dank unserer modernen Unternehmensstruktur und verschiedenster Teilzeitmodelle, können bei der Familienheim Familie und Beruf gut in Einklang gebracht werden.

Zwischenzeitlich sind wir mit zwei Auszubildenden und zwei Studierenden aber auch ein beachteter Ausbildungsbetrieb geworden. Erneut wurden wir mit dem Prädikat „Ausbildung in Bestform“ geehrt. Darin sehen wir die große Chance, auch dem zukünftigen Fachkräftemangel entgegenzutreten. Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs und tun alles dafür, dass die Auszubildenden oder Studierenden auch nach dem Abschluss der Familienheim erhalten bleiben.

Dies alles benötigt Platz und ein modernes Arbeitsumfeld. Das konnten wir in unserer Hauptgeschäftsstelle so leider nicht mehr bieten. Auch aus Nachhaltigkeitsgründen haben wir uns aber dazu entschlossen, auf einen Neubau zu verzichten und für die vorhandene Bürofläche ein neues Konzept erarbeitet. Die Planungszeit war intensiv und lange. Nun sind die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen jedoch in vollem Gange. Wir glauben eine Arbeitswelt zu erschaffen, die in dieser Art seinesgleichen suchen dürfte und hoffen, dass wir Sie alle voraussichtlich Ende des Jahres an unserem bekannten Standort in der Pontarlierstraße 9 wieder willkommen heißen dürfen.

Wir freuen uns auf Sie. Nun aber erst einmal viel Spaß beim Lesen!

— **Sebastian Merkle,**
Dipl.-Betriebswirt (FH), MRICS
geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Impressum:
Herausgeber:
Baugenossenschaft Familienheim eG,
www.bgfh.de
Redaktion: Melanie Pees, Roland Dürrhammer
V.i.S.d.P.: Sebastian Merkle
Gestaltung: ZWEI14 | www.zwei14.de
Druck: Müller Offset, Villingen-Schwenningen

INHALT 01/2024

Familientag im Villinger Kurgarten 3

Unser Bauprojekt in Tübingen, Hechingen Eck Nord 4

Info CO_2 Aufteilung Kartenverlosung Sinfonie 6

Einladung Heimat:Kaffee Die Familienheim sucht wieder den/die Ehrenamtliche/n des Jahres 7

Unser Mitmachprogramm »Breite Mühle« 8

Stadtlauf 2024 9

Comic 10
Hanni & das Labyrinth

Was macht eigentlich.. 11
Andrea Barho
Rückenworkshop

Personelles 12

Ausbildung in Bestform 13

GäWoRing 14
Urlaub in einer Gästewohnung

WIN-Charta 15

Wichtige Mitteilung Wohngeld Plus 16

Sommersound 2024 17

Heimatg'schichten 18
Dr. Jochen Schicht

Familientag 2024 19

Am 5. Mai ist wieder Familientag im Villinger Kurgarten

Ein Tag für die ganze Familie

Neben dem Städtischen Seniorenrat gehört auch die Familienheim dieses Jahr wieder zu den Ausrichtern des Familientages. Ein Tag für die ganze Familie zum Mitmachen, Ausprobieren, Toben und vor allem um gemeinsam ein paar schöne Stunden von 11 bis 17 Uhr miteinander zu verbringen.

Am Stand der Familienheim bauen wir dieses Jahr Minisolarventilatoren und Kinder aufgepasst: Wir haben Fuchs Ferdinand, den Freund von Biene Hanni mit dabei.

Seien Sie gespannt, was neben der großen Hüpfburgenlandschaft noch so alles geboten wird und ein Bühnenprogramm unter anderem mit der Musikakademie und den Voice Boys lädt ebenfalls zum Mitmachen ein.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Leckeres bei den Landfrauen, bei Mirella Fanelli aus ihrer rosaroten Glitzerknutschkugel, beim Foodtruck Karlotte, bei den Gägsnasen und von den Unterkirnacher Kegelfreunden. Nicht zu vergessen das Eiswägele vom Zampolli.

Unser Tipp:

Da die Sitzplätze im Kurgarten begrenzt sind, ist es ratsam, eine Picknickdecke mitzubringen und wenn möglich mit dem öffentlichen Personennahverkehr oder mit dem Fahrrad zu kommen.

An diesem Tag stehen Parkplätze beim Netto und der SBK, Peterzeller Str. 8 zur Verfügung.

Familientag

Ja, die Familienheim baut noch!

Unser Bauprojekt in Tübingen, Hechingen Eck Nord

Das ist in der schwierigen Zeit mit all den Widrigkeiten, mit denen die Baubranche sowie die Wohnungsunternehmen konfrontiert sind, keine Selbstverständlichkeit. In Tübingen realisieren wir derzeit mit 35 Mieteinheiten neue Wohnformen mit Cluster-Wohnungen, bei welchen die individuellen Wohnflächen auf ein Minimum begrenzt sind. Küchen, Wohn- und Studierzimmer, ein Salon auf dem Dach und die große Dachterrasse mit über 100m² werden gemeinschaftlich genutzt. Cluster-Vario-Wohnungen, die das Leben mit Einschränkungen durch gegenseitige Hilfe und das Hinzuziehen von mobilen Pflegediensten erleichtern sollen, ergänzen das Angebot. Eine Besonderheit bieten neben der Familienwohnung auch die 3 Gästewohnungen, die individuell dazugebucht werden können - immer dann, wenn sich Familie, Gäste oder Freunde ankündigen, die kurz- oder längerfristig zu Besuch kommen. Auf diese Art müssen teure Zusatzflächen nicht dauerhaft vorgehalten werden. Das Projekt soll ein Modell für die Reduzierung individueller Wohnflächen und den Erhalt bezahlbarer Wohnformen werden. „Wir sind froh darüber, dass wir trotz aller Krisen, eingeschränkten Lieferungen beim Baumaterial und den gestiegenen Baukosten noch bauen können", sagt der geschäftsführende Vorstand Sebastian Merkle. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit des Projekts sei neben der noch erhaltenen Förderung und einer Finanzierung, die noch zu guten Konditionen abgeschlossen werden konnte, auch das hohe Mietniveau in der Universitätsstadt. „Die Familienheim verdient mit den Objekten in Tübingen und am Bodensee Geld, das wir auch zur Quersubventionierung in der Sanierung unserer Bestände einsetzen", betont Merkle. Deshalb baue man dort, um zukünftig die Investitionen im Sanierungsprogramm stemmen zu können.

»Wir sind froh darüber, dass wir trotz aller Krisen, eingeschränkten Lieferungen beim Baumaterial und den gestiegenen Baukosten noch bauen können.«

– Sebastian Merkle

Zwölf Millionen Euro umfasst das größte Sanierungsprogramm der Familienheim aller Zeiten

Auf Basis einer soliden und vorausschauenden Finanz- und Investitionsstrategie kann unsere Genossenschaft dieses Sanierungsprogramm weiter vorantreiben. Eines der größten Themen darin ist die Sanierung der Heizungsanlagen. Die Wohnanlage im Fürstenbergring wurde bereits von Gas auf regenerative Wärmeerzeugung mit Holzpellets umgestellt. Die größte Herausforderung kommt auf die Familienheim und vor allem auf die Mieter am Berliner Platz 1 und 2 in Villingen zu. Nach den kontinuierlichen Sanierungen der vergangenen Jahre geht es nun richtig an die Substanz des Hochhauses. Im Rahmen einer Strangsanierung werden die 60 Jahre alten Frisch- und Abwasserleitungen erneuert. Die Bäder werden modernisiert mit bodenebenen Duschen und verbreiterten Innentüren. Entsprechend dem Bauablauf werden in die betroffenen Wohnungen mobile Sanitärblöcke gestellt, um die Einschränkungen für unsere Mieter so erträglich wie möglich zu gestalten.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Unsere Hauptgeschäftsstelle wird moderner und zukunftsfähiger

Die Grundstruktur unserer Geschäftsstelle basiert noch aus den 1970er-Jahren. Dies entspricht nicht mehr den heutigen Erfordernissen und Anforderungen. Die Genossenschaft ist seitdem gewachsen und wächst weiter. Das erfordert auch mehr Personal und unsere Geschäftsstelle ist damit zu klein geworden. Auf einen Neubau wurde aus wirtschaftlichen und nachhaltigen Gründen verzichtet. Stattdessen haben wir uns auf den Weg gemacht, wie das Büro der Zukunft am gewachsenen Standort aussehen könnte. Für die vorhandenen Büroflächen wurde ein Konzept erarbeitet, um den Kollegen, die in dem Prozess mit beteiligt waren, ein angenehmes und modernes Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Aufteilung erfolgt in Einzel- und Gruppenbüros, funktionellen Open-Space-Bereichen und flexibel nutzbaren Sozialräumen sowie einer neu geschaffenen Loggia. Für Teammeetings stehen modern ausgestattete Besprechungsräume zur Verfügung. Kurze Wege führen in die Kundenberatungszimmer, ohne den internen Bürobereich zu tangieren. Über ein neues verglastes Treppenhaus ist der Eingangsbereich direkt zu erreichen.

Der Umbau ist im vollen Gange und wird von regionalen Handwerksbetrieben, mit denen unsere Genossenschaft seit Jahren verbunden ist, durchgeführt. Geplant ist, dass wir zum Jahresende 2024 unser neues Büro beziehen können. Während der Umbauarbeiten sind wir telefonisch unter den bekannten Rufnummern und E-Mail-Adressen für Sie erreichbar.

CO_2 Aufteilung

Änderungen bei der Heizkostenabrechnung

Seit Anfang 2021 werden auf fossilen Brennstoffen wie Heizöl oder Erdgas Kohlendioxidkosten fällig. Bisher wurden die Kosten der CO_2-Bepreisung (Kohlendioxidkosten) komplett vom Mieter getragen. Ab dem 1. Januar 2023 werden sie per Gesetz zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt. Die CO_2-Kosten werden in Tonnen pro CO_2 berechnet und sind im Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) geregelt. Diese werden vom Heizöl- oder Gaslieferanten berechnet, von diesem an den Staat abgeführt und in der Jahresendabrechnung für den Vermieter gesondert ausgewiesen. Ab der Heizkostenabrechnung für das Jahr 2023 beteiligt sich die Familienheim an den CO_2-Kosten. Die Aufteilung erfolgt in der jährlichen Heizkostenabrechnung nach einem 10-Stufenmodell:

Rechenbeispiel:

Ausgestoßenes CO_2 laut Jahresabrechnung:	40.176 kg CO_2
Wohnfläche des Gebäudes:	1.200 m²

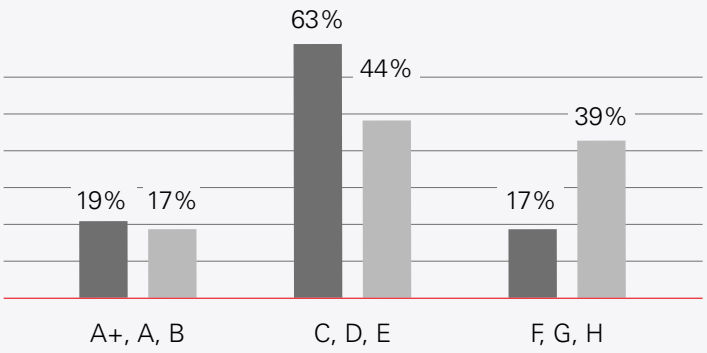
Berechnung:
40.176 kg CO_2 : 1.200 m² Wohnfläche = **33,48 kg CO_2 pro Jahr**

Einen Erstattungsanspruch haben Mieter mit einer Gasetagenheizung. Sie müssen uns hierzu ihre Gasabrechnung ab dem Jahr 2023 einreichen.

- 50 % der CO_2-Kosten entfallen auf den Vermieter
- 50 % der CO_2-Kosten entfallen auf alle Mieter des Gebäudes

Die Familienheim ist eine Genossenschaft mit kleinem CO_2 -Fußabdruck in Baden-Württemberg. Das belegt die Grafik, ein Vergleich der Energieeffizienzklassen unseres Wohnungsbestands mit den Ergebnissen der aktuellen McMakler-Studie. In den hinteren Energieeffizienzklassen F-H sind wir deutlich besser als der Vergleichswert zu Baden-Württemberg, da nur 17% unseres Bestandes hier eingestuft ist. Einen Vorsprung haben wir bei den vorderen Klassen. Seit Jahren untersuchen wir alle unsere Objekte, um die mit dem höchsten Einsparpotenzial ausfindig zu machen. So stellen wir sicher, dass Investitionsmittel möglichst effizient und nachhaltig zur weiteren Reduktion des CO_2-Ausstoßes und der Heizkosten beitragen.

Energieeffizienzklassen Familienheim vs. Baden-Württemberg



Quelle für Baden Württ.: Auswertung von Energieausweisen für Wohnimmobilien 01.01. – 15.06.2022, McMakler, www.mcmakler.de

Bühne frei für junge Talente

Verlosung von

5 X 2 FREIKARTEN

Das Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen spielt zusammen mit jungen Talenten.
Solisten: Junge Nachwuchsmusiker aus der Region

Einsendeschluss 14.04.24

Ein Anruf genügt!

0 77 21 . 89 91-0

oder Mail

INFO@BGFH.DE

oder per Post

Baugenossenschaft Familienheim eG
Pontarlierstraße 9
78048 Villingen-Schwenningen

Jetzt mitmachen und gewinnen!

SINFONIEORCHESTER Villingen-Schwenningen

HEIMAT*kaffee*

Das Kaffeemobil ist auch 2024 wieder zum HEIMAT:kaffee zu Ihnen unterwegs

Um mit Ihnen, unseren Mieterinnen und Mietern direkt in Kontakt zu kommen, geht das Familienheim-Team samt Führungsriege wieder mit dem Kaffeemobil in drei Wohnquartieren auf Tour. Wir laden Sie herzlich zu einem Kaffee, Espresso oder Cappuccino, perfekt und geschmackvoll mit einer Siebträgermaschine frisch zubereitet, ein und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Seit der ersten Tour hat sich der HEIMAT:kaffee etabliert, und manche kleinen Probleme konnten direkt vor Ort oder anschließend gelöst werden. Es sind auch die Gespräche der Bewohner untereinander, die den HEIMAT:kaffee so wertvoll machen. Für manche ist es ein erstes Kennenlernen im Wohnquartier.

Zwei Stunden immer von 15 Uhr bis 17 Uhr stehen wir Ihnen Rede und Antwort und sind offen für Lob und Tadel.

02.07.2024
Villingen Adlerring vor der Garage 6+8

09.07.2024
St. Georgen Glasbachweg auf der Wendeplatte

11.07.2024
Bad Dürrheim Sonnenbühl auf dem Parkplatz

Die Familienheim sucht wieder den/die Ehrenamtliche/n des Jahres

Es ist dieses Jahr das sechste Mal, dass die Baugenossenschaft Familienheim den Ehrenamtspreis auslobt. Die Auszeichnung „Ehrenamtliche/r des Jahres 2024“ ist verbunden mit dem goldenen „Male“, der einst die „Breite Mühle“ beschützte und bis heute als kleine „Schutzfigur“ und Glücksbringer in der Fassade unserer Geschäftsstelle sitzt. Welche soziale Einrichtung das Preisgeld über 500 Euro erhalten soll, entscheidet der oder die Ehrenamtliche des Jahres. Unsere Jury ist schon gespannt auf die Vorschläge und sie hatte es in den vergangenen Jahren nicht leicht, aus den zahlreichen Einsendungen die Preisträgerin oder den Preisträger auszuwählen. In einer Feierstunde beim „Kaffeeklatsch für Ehrenamtliche“, mit dem wir „Danke“ für das Engagement sagen, wird der Ehrenamtspreis verliehen. Die Vorschläge für den oder die Preisträger/in dürfen gerne von Ihnen kommen.

Diese können bei der Familienheim per Post oder E-Mail eingereicht werden. Einfach den Namen der vorgeschlagenen Person und eine kurze Beschreibung warum diese Person den Preis verdient hätte an **pees@bgfh.de** senden.

BREITE MÜHLE
BEI DER FAMILIENHEIM

Unser Mitmachprogramm »Breite Mühle« im LuisenQuartier

Wir bieten Ihnen was

Es gibt viele Dinge im Leben, die man schon lange einmal machen wollte. Manchmal braucht es den Anstoß von außen, um sie tatsächlich in die Tat umzusetzen. Den liefern wir Ihnen jetzt! Fragen zu unserem Programm beantworten wir telefonisch oder per Mail. Auch anmelden kann man sich über diese Kanäle.

Telefon 0 77 21 . 89 91-40 (Melanie Pees)
E-Mail breitemuehle@bgfh.de

ACHTUNG: während unseres Büroumbaus findet das Breite Mühle-Programm im Gemeinschaftsraum der Vöhrenbacher Str. 50 in Villingen-Schwenningen statt.

WICHTIG: Bitte melden Sie sich unbedingt zu den einzelnen Kursen an.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

mit Sabine Hummel, Fachpräventologin geistige Fitness.

Der Kurs ist für alle Menschen geeignet, die etwas für sich und ihre geistige Fitness tun wollen. Sie erleben ein intensives Gedächtnistraining verbunden mit Humor, Gesprächen, Bewegungs- und Entspannungselementen. Ohne Stress und mit viel Spaß werden die Merkfähigkeit, Konzentration und andere Gehirnfunktionen verbessert.

- 12.04. bis 17.05.24 und 07.06. bis 12.07.24 immer freitags 15:00 bis 16:30 Uhr
- Kostenbeitrag für je 6 Einheiten 48 €
- Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Ätherische Öle für guten Schlaf und Balance im Alltag

Mit Aromatherapie die psychische Widerstandskraft stärken (oder leichter durch Krisenzeiten) mit Silvia Gehring

- 24.04.2024 zwischen 18.00-19.00 Uhr per Zoom
- kostenlos

Pro Balance – sicherer Halt bis ins hohe Alter

Gezielte Übungen zur Sturzprävention mit dem Kneippverein

- Kurs ab 17.04.24 jeweils um 15:00 bis 16:00 Uhr.
- Brunhilde Diel-Hourani hat sich im Rahmen des kreisweiten Projektes zur Sturzprävention mit dem Titel »Vitales Alter – Pro Balance – gegen den Sturz« zur Kursleiterin ausbilden lassen.
- Kostenbeitrag für je 12 Einheiten: 72 €
- Mindestteilnehmerzahl 5 Personen, max 8 Personen

»Lebe leichter« – das etwas andere Abnehmprogramm

mit Carmen Schubert

Genial normal zum Wunschgewicht! Trenddiäten kommen und gehen. Doch viele wollen raus aus der Ernährungsfalle und endlich wieder normal essen lernen. Das 12-Wochen-Programm, mit dem Sie sofort ins leichte Leben starten können! Es kann so leicht sein, leichter zu werden. Jetzt anmelden und im Sommer 6–8 kg leichter sein.

- Kurs ab 23.04.24 immer dienstags, 18:30–19:30 Uhr
- Kosten: 138 €

Weitere Angebote der Stiftung Liebenau Teilhabe gGmbH

Gemeinschaftsraum Vöhrenbacher Str. 50

Offener Seniorentreff zum Austausch mit Kaffee und Kuchen jeden ersten Dienstag im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Die Kosten betragen 10 € pro Person und können über einen bestehenden Pflegegrad abgerechnet werden

- Ansprechperson ist Daniela Amato.
  Telefon: 0162 3294192
  E-Mail daniela.amato@stiftung-liebenau.de

Gemeinsam alt werden im Goldenbühl:

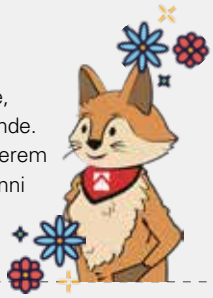
Spieletreff
- dienstags 10 – 13 Uhr im E-Center (ehemaliges Wüba)

Handarbeitsgruppe
- freitags ab 15 Uhr im E-Center (ehemaliges Wüba)

»Mahlzeit«
- immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat kocht die »Mahlzeit« im Gemeindezentrum St. Bruder Klaus (genaue Termine siehe unsere Homepage www.bgfh.de)

Familientag im Kurgarten

mit Spiel und Spaß für Groß und Klein.
Es warten zahlreiche Mitmach-Aktionsstände, Bühnenprogramm, Hüpfburg und Essensstände. Bastle deinen eigenen Solarventilator an unserem Familienheim Stand und hol dir die Biene Hanni oder ihren Freund Ferdinand Fuchs ab.



- am 05.05.24 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Termine Kurgartenkonzerte

23.06.24, 14.07.24, 28.07.24, 15.09.24

- 11.00 bis 12.00 Uhr

Gemütlicher Seniorentreff im Abt-Gaisser-Haus

mit Kaffee und Kuchen von den Maltesern in Kooperation mit dem Seniorenrat

- immer am letzten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr.

Evergreen - Gymnastik für Junggebliebene (60+) im easyFit mit Karola Berberich.

Angebot Turnverein 1848 Villingen e.V. auch für Nichtmitglieder:

- Immer donnerstags 9.30-10.30 Uhr
- Wer möchte, kann auch den Fahrdienst nutzen: Infos 9.00-11.00 Uhr unter Telefon 0 77 21 . 26 40 8

Jede Runde zählt beim Stadtlauf

am 21. Juli 2024 ab 13 Uhr

Volksbank Stadtlauf Villingen

Das Familienheim-Team wird auch dieses Jahr beim Villinger Stadtlauf teilnehmen. Jede Runde zählt dann wieder beim Laufen für einen guten Zweck. Im letzten Jahr hat unser Team mit 198 Runden den 6. Platz von insgesamt 106 teilnehmenden Mannschaften erlaufen. Jeder kann mitmachen und erhält von uns ein Familienheim-Trikot (solange der Vorrat reicht). Außerdem übernehmen wir die Teilnahmegebühr. Anmeldungen und weitere Informationen bei Melanie Pees.

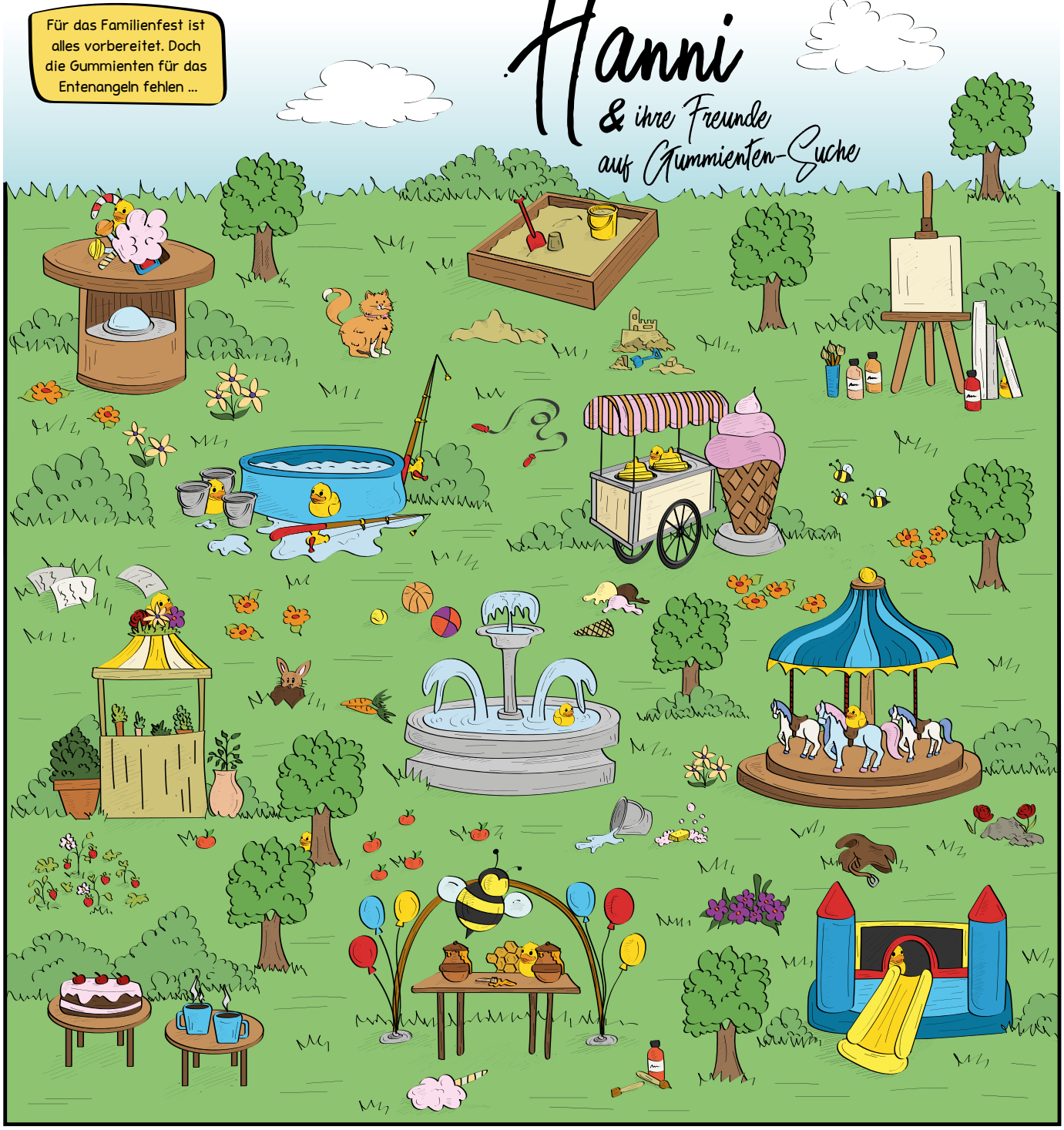
NACH DEM STADTLAUF IST VOR DEM STADTLAUF

2024 tritt die Familienheim wieder an – dann vielleicht auch mit Ihnen! Sie können sich heute schon bei Frau Pees anmelden:

E-Mail pees@bgfh.de
Telefon 07721.8991-40

Anmeldeschluss ist der 02.07.2024

Hanni & ihre Freunde auf Gummienten-Suche



Was macht eigentlich ...

Andrea Barho

Ich bin bei der Familienheim zuständig für ...

die Zahlen, Buchhaltung und Finanzierung. Auch das Personalwesen gehört zu meinen täglichen Aufgaben.

An meiner Arbeit freut mich immer wieder aufs Neue, dass ...

meine Aufgaben sehr vielfältig sind.

Wir sind bei der Familienheim ein starkes Team, weil ...

wir innovative Arbeitsabläufe mit kurzen Wegen haben.

Meine Lieblingsbeschäftigung außerhalb meiner Berufstätigkeit ist ...

alles, was unter freiem Himmel ist, wandern, biken, segeln, Ski fahren, im Garten chillen und reisen.

Am glücklichsten bin ich immer dann, wenn ...

es meiner Familie gut geht.

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ...

Frieden und Freude mich begleiten.

Das Mitarbeiterwohlbefinden liegt uns am Herzen

Zum Erfolg unserer Genossenschaft tragen die Mitarbeiter wesentlich bei. Sie sind das Aushängeschild unseres Unternehmens. Für uns ist es daher wichtig, im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements aktiv zum Wohlfinden unseres Personals beizutragen. Ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze, unser Heimat:lauf sowie präventive Angebote tragen unter anderem dazu bei. Für einen gesunden Rücken haben wir uns bei einem Rückenworkshop der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) stark gemacht.

Die Kollegen aus dem Regiebetrieb, die oftmals schwere Lasten tragen müssen, lernten sich dabei rückenschonend zu bewegen. Tipps für unser Büroteam gab es, was man aktiv vorbeugend tun kann, bevor es am Schreibtisch im Rücken zwickt. Spaß hatten alle beim Ausführen der Übungen. Zu mehr Bewusstsein, dass regelmäßiger Rückensport nicht nur im Beruf, sondern auch im Alltag für mehr Lebensqualität sorgt, hat dieser Rückenworkshop beigetragen.

Personelles

Der Fachkräftemangel ist derzeit überall spürbar. Besonders betroffen sind die Handwerksunternehmen und auch einige Gesundheitsberufe, speziell im Bereich der Alten- und Krankenpflege. Auch wir als Baugenossenschaft spüren diesen Druck. Um die neuen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen und unser Ziel, den Service für unsere Mitglieder und Mieter weiter zu verbessern und auszubauen, müssen wir weiter wachsen. Wir tun alles dafür, neue Fachkräfte zu gewinnen, aber für uns ist es auch sehr wichtig, dass die erfahrenen Mitarbeiter aus der Elternzeit wieder in unser Unternehmen zurückkehren. Mit einem individuellen Zeitbudget und der Möglichkeit, zeitweise auch im Homeoffice zu arbeiten, ermöglichen wir, Familie und Beruf gut miteinander zu vereinbaren.

Svenja Grimm

Svenja Grimm ist die Assistentin unseres geschäftsführenden Vorstands Sebastian Merkle und wie Larissa Seemann wieder zurück aus der Elternzeit. Neben der Familie berufstätig zu sein, ist für die Mutter von inzwischen zwei Töchtern sehr wichtig. „Ich bin kein Mensch, der den ganzen Tag nur zu Hause verbringen möchte, sondern gehe sehr gern zur Arbeit", sagt die 34-Jährige, die sich über das Angebot von Herrn Merkle gefreut hat und dankbar darüber ist, auch in Teilzeit als seine Assistentin zurückzukehren. Damit sie Familie und Beruf in Einklang bringen kann, wird sie auch von den Eltern unterstützt, die die einjährige Tochter in der Zeit betreuen. Einen Tag in der Woche und nach Bedarf, kann sie im Homeoffice arbeiten. „Das verschafft mir eine gewisse Flexibilität bei den Arbeitszeiten, und bei Abendterminen kümmert sich dann mein Mann um die Kinder", so Grimm. Neben ihren Grundaufgaben als Assistentin von Herrn Merkle ist Grimm auch in Sonderprojekte des Vorstands involviert, wenn neue Grundstücke gekauft werden oder in der Koordination mit der Baugruppe „Palazzo" beim Bauprojekt „Drei unter einem Dach" in Tübingen. „Die Aufgaben sind sehr vielfältig und in der Projektarbeit gibt es immer etwas Neues, das angefangen und abgeschlossen wird", schätzt Svenja Grimm an ihrer Arbeit. Ein Projekt, das sie betreut und das stetig weitergeführt wird, ist die WIN-Charta, in der die Nachhaltigkeitsstrategie unserer Genossenschaft festgeschrieben wird. „Das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger, und wir arbeiten kontinuierlich daran, dass wir besser werden und uns weiterentwickeln". Bei der Frage nach Freizeitaktivitäten lacht Grimm: „Welche Freizeit?", fragt sie. Die Familie Grimm lebt mit ein paar Hühnern im St. Georgener Ortsteil Peterzell. Auf dem nur ein paar Kilometer entfernten Hof ihrer Eltern kümmert sich Svenja Grimm um ihre zwei Ponys, die ihr seit Jugendtagen gehören und ist mit den beiden immer gern in der Natur unterwegs. Beim Schwimmen, Mountainbiken und Yoga hält sie sich fit, sofern es das knappe Zeitbudget zulässt.

»„Das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger, und wir arbeiten kontinuierlich daran, dass wir besser werden und uns weiterentwickeln".«

– Svenja Grimm

Larissa Seemann

Larissa Seemann gehört seit 2019 zum Team unserer Genossenschaft und unterstützt die technische Abteilung bei den Bauprojekten und im Projektmanagement, ebenso bei technischen Problemen mit Aufzügen oder in unseren Mietwohnungen. Nach der Geburt ihres Sohnes, der jetzt ein Jahr alt ist, hat sie das Angebot unserer Genossenschaft angenommen, mit einem gestaffelten Zeitbudget nach der Elternzeit wieder einzusteigen. Die Unterstützung der Familie und die Möglichkeit, bei Bedarf auch im Homeoffice arbeiten zu können, erleichtert der gelernten Elektronikerin und Wirtschaftsfachwirtin Familie und Beruf in Einklang zu bringen. „Ich finde es toll, dass es bei der Familienheim sehr familiär ist und man als Person wahrgenommen und geschätzt wird", sagt die 31-Jährige. Man verstehe sich sehr gut im Team, was das Arbeiten sehr angenehm macht. Seemann lebt mit ihrer Familie in VS-Pfaffenweiler, ist Mitglied in einer Tanzgruppe und fest in der Villinger Narrenzunft verankert. Dank der Unterstützung in der Familie gibt es auch Freiräume, um sich mit Freundinnen zu treffen.

Andreas Biedermann

Seit dem 1. November 2023 verstärkt Andreas Biedermann unser Team im Regiebetrieb. Der gelernte Stuckateur nimmt neben der Kelle bei der Ausbesserung von Fassaden auch als Maler Pinsel und Farbrolle in die Hand. „Derzeit sind wir gerade unterwegs, um die Wechselwohnungen durchzustreichen und führen Ausbesserungsarbeiten in Kellern und Fluren durch", sagt Biedermann, der sich schon richtig wohl im Team fühlt. Eigentlich hatte Biedermann eine gute Anstellung, aber eine Bekannte, die auch bei der Familienheim arbeitet, hat ihm das gute und harmonische Miteinander schmackhaft gemacht und nicht locker gelassen, bis er schließlich die Bewerbung auf den Weg schickte. Biedermann ist in VS-Marbach aufgewachsen und hat in den letzten 15 Jahren in Villingen gewohnt. Jetzt zieht es ihn, seine Frau und die zwei Söhne wieder zurück nach Marbach, wo er gerade dabei ist, das Elternhaus zu sanieren. Er ist aktiver Fußballer beim FV Marbach und hält sich mit Fahrradfahren und Joggen fit.

Den Wechsel zur Familienheim war für ihn der richtige Schritt. „Ich kann selbstständig arbeiten, wir sind ein tolles Team und ich freue mich auf den Kontakt mit den Mietern", sagt der 39-Jährige.

Ausbildung in Bestform

Bestens für die Zukunft gerüstet mit einer Ausbildung in der Baugenossenschaft Familienheim Villingen-Schwenningen

Als Mitglied im Arbeitgeberverband der Deutschen Immobilienwirtschaft (AGV) engagiert sich die Baugenossenschaft Familienheim seit vielen Jahren in der Ausbildung junger Menschen. Unsere hohen Standards, eine sichere und angemessene Ausbildungsvergütung und die sehr guten Ausbildungsbedingungen haben dazu beigetragen, dass der Familienheim das Siegel „Ausbildung in Bestform" verliehen wurde. Die Absolventen sind auf dem Arbeitsmarkt entsprechend angesehen und bei entsprechendem Schulabschluss steht auch einem anschließenden Studium nichts im Wege. Unser Ziel ist, unsere Absolventen nach der Ausbildung oder nach dem Studium in unsere stetig wachsende Genossenschaft zu übernehmen.

„Die Ausbildung bei der Familienheim war der optimale Start ins Berufsleben", sagt Thomas Schick. Nach seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann hat er in Freiburg Immobilienwirtschaft studiert und ist danach zur Familienheim zurückgekehrt und für die Betriebskostenabrechnungen zuständig.

Im derzeitigen Arbeitnehmermarkt muss man sich bei den Fachkräften und ebenso bei den Schulabgängern um die Bewerber bewerben. Dazu trägt zum einen das Siegel „Ausbildung in Bestform" bei, aber auch die Mitgliedschaft der Familienheim als Partnergenossenschaft in der Schülergenossenschaft des Gymnasiums am Hoptbühl in Villingen. In einem Training der angehenden Schulabgänger gaben unsere Vorstände Sebastian Merkle und Martin Renner hilfreiche Tipps vom Anschreiben bis zum Bewerbungsgespräch. Aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler haben einiges Neues erfahren. Die Vorstände bekamen einen Eindruck davon, was die jungen Menschen heute von einem Ausbildungsplatz erwarten.
Die Familienheim wird auch künftig ein moderner und zukunftsfähiger Arbeitgeber in der Region sein. Nach dem Umbau unserer Hauptgeschäftsstelle, der Ende 2024 abgeschlossen sein soll, werden wir in „das Büro der Zukunft", an dessen Konzept die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt waren, zurückkehren.

AGV
AUSBILDUNG IN BESTFORM
12/2021 - 11/2025

Deshalb bewirb Dich jetzt für September 2025, wir suchen Dich!

Entdecke die vielfältigen Aufgaben als angehender Immobilienkaufmann (M/W/D), Immobilienassistent (M/W/D),

oder im dualen Studium BWL-Immobilienwirtschaft

Urlaub in einer Gästewohnung des GäWo Rings

Ein besonderer Service für Mitglieder unserer Genossenschaft

Bild: Walter Klumpp

Urlaub am Meer, Kulturprogramm in deutschen Metropolen, Naturerlebnis in den Bergen oder vielleicht eine Städte-Tour und dabei den Tagesablauf selbst gestalten – worauf haben Sie Lust? Als Mitglied unserer Genossenschaft haben Sie die Möglichkeit eine Gästewohnung bei den Mitgliedern des GäWo Rings zu buchen. Wie das geht, darüber haben wir mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Familienheim Walter Klumpp gesprochen.

Herr Klumpp, Sie gelten zusammen mit Ihrer Frau als fleißige Nutzer der Gästewohnungen. Was ist das Besondere daran?

Urlaub in Gästewohnungen der Genossenschaften zu verbringen, ist ein wirklich gutes Angebot an alle, die dieses nutzen können. Das Preis-Leistungsverhältnis für die Anmietung dieser Wohnungen ist sehr gut. Mit meiner Frau habe ich vor zwei Jahren die Stadt Hamburg und vor einem Jahr das schöne Dresden besucht. In über 30 interessanten Städten in Deutschland kann man schön eingerichtete Ferienwohnungen buchen.

Sind Sie eher die Wanderer, oder legen Sie mehr Wert auf kulturelle Angebote, wenn Sie ein neues Reiseziel auswählen?

Wenn wir in Städte reisen, interessieren wir uns insbesondere für die Stadt selbst und für deren kulturelles Angebot. In Hamburg haben wir ein Konzert in der Elbphilharmonie der Stargeigerin Anne-Sophie Mutter genossen, mehrere Museen in Augenschein genommen sowie weitere touristische Angebote wie eine tolle Schifffahrt auf der Alster genossen. In Dresden haben wir uns in der Semperoper die Oper „Der Rosenkavalier" angehört, ein Besuch mit Führung in der wiederaufgebauten Frauenkirche durfte nicht fehlen und weitere schöne Angebote in und um Dresden herum haben wir gerne wahrgenommen.

Bevorzugen Sie bei Ihrer Auswahl zentral gelegene Gästewohnungen oder eher eine ruhige Lage abseits von Touristenzentren?

Wir schauen darauf, dass unsere Wohnungen gut an das ÖPNV-Netz angebunden sind. Kurze Wege zur nächsten Haltestelle sind uns wichtig. So sind wir in den Städten sehr schnell an den interessanten Einrichtungen. Wer neben den Eindrücken der jeweiligen Stadt und der Kultur auch gerne mal ausruhen möchte, kann sich eine entsprechende Wohnung, wenn vorhanden, aussuchen. Es werden teilweise auch Gästewohnungen mit netten Terrassen oder Grünflächen angeboten.

Welchen Tipp haben Sie für unsere Genossenschaftsmitglieder, die auch einmal eine Gästewohnung buchen möchten?

Sehr oft haben die Genossenschaften in den Städten mehrere Wohnungen im Angebot. Es lohnt sich deshalb, sich mit den einzelnen Wohnungen zu beschäftigen, um die gewünschte Größe, den richtigen Standort mit dem passenden Umfeld zu finden. Die Wohnungen sind modern eingerichtet und haben alles, was man im Urlaub benötigt. Und wenn das Internet nicht alle Fragen beantwortet, dann empfehle ich, die zuständigen Mitarbeiter der jeweiligen Genossenschaften anzurufen. Die sind immer sehr nett und auskunftsbereit. Nach vergünstigten städtischen Pauschalangeboten für den ÖPNV und kulturellen Einrichtungen zu fragen, kann sich durchaus lohnen.

Zum Schluss Herr Klumpp, verraten Sie uns, wo Ihre nächste Reise hingeht?

Den nächsten Urlaub in einer Gästewohnung haben wir noch nicht geplant. Aber wir werden bestimmt in nicht allzu langer Zeit dieses interessante Angebot wieder in Anspruch nehmen.

Vielen Dank Herr Klumpp für das Gespräch, und wir wünschen Ihnen und Ihrer Frau viel Spaß bei Ihren nächsten Unternehmungen.

Haben Sie auch schon das Angebot des Gästewohnrings genutzt und möchten den Mitgliedern unserer Genossenschaft über Ihre Erfahrungen berichten? Dann schreiben Sie uns. info@bgfh.de

i

Die Baugenossenschaft Familienheim Villingen-Schwenningen ist Mitglied im GäWoRing e.V., einer Kooperation von Wohnungsbaugenossenschaften und -vereinen aus ganz Deutschland und der Schweiz. Die Standorte und die Preise für die Übernachtungen, sowie die Broschüre mit vielen zusätzlichen Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins.
www.gaeworing.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer nächsten Reise.

Gemeinsamer sozialer Tag mit der Stiftung Liebenau

Die Baugenossenschaft Familienheim ist WIN-Charta-Unternehmen

Wirtschaftlich und nachhaltig zu arbeiten steht seit Jahren in der Verantwortung unserer Genossenschaft.

Es ist die HEIMAT, in der wir gerne leben und uns zu Hause fühlen. Die Familienheim schafft einen Mehrwert für die HEIMAT und bekennt sich zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung in der Region, in der sie wirtschaftet. Die WIN-Charta ist ein Nachhaltigkeitsmanagement-System des Landes Baden-Württemberg.

Das haben wir uns unter anderem auf die Fahne geschrieben:

Wir setzten auf die Reduktion von klimaschädlichen Treibhausgasen durch den Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen sowie recycelter Materialien. Baustoffe wie Recycling-Beton oder klimafreundliche Vollholzbauweise erproben wir in unseren Neubauten. In der Umrüstung von Heizanlagen, in der energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden und im energieeffizienten Neubau sehen wir das größte Potenzial.

Als Baugenossenschaft mit 75-jähriger Geschichte sind wir ein regional verwurzeltes Unternehmen und versorgen dabei die Menschen in der Region nicht nur mit sicherem Wohnraum, sondern engagieren uns auch in vielfältiger Weise für die kulturellen, sozialen und ökologischen Belange unserer Heimat. Durch ein hauseigenes soziales Management mit Schuldnerberatung, Konfliktbewältigung, Mieterfeste, beim Treffen zum „HEIMAT-kaffee" in den Wohnquartieren …., sorgen wir für soziale Gerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt, auf dem wir für alle Bevölkerungsschichten guten und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen.

Der städtische Seniorenrat VS ist Ansprechpartner für Senioren, wenn es rund um das Thema „Älter werden" geht. Ebenso wie zu attraktivem Wohnen und Leben im Alter und zu Unterstützungsangeboten. Zum Gremium um dem Vorsitzenden Oberbürgermeister Jürgen Roth gehört jetzt auch Familienheim Sozialmanagerin und Prokuristin Melanie Pees. Jugendlichen, die ein schulaversives Verhalten zeigen, bietet das Projekt Chance², aufgelegt vom Schwarzwald-Baar-Kreis, dem staatlichen Schulamt, der Stiftung »Lernen-Fördern-Arbeiten« und der Agentur für Arbeit, sich innerhalb eines halben Jahres wieder in ihre Regelschulen zu integrieren. Neben den vielseitigen Subventionen wurde zusätzlich im Mai 2021 ein Förderverein gegründet, um Spenden annehmen und einsetzen zu können. Die Familienheim unterstützt Chance² als Mitglied im Förderverein.

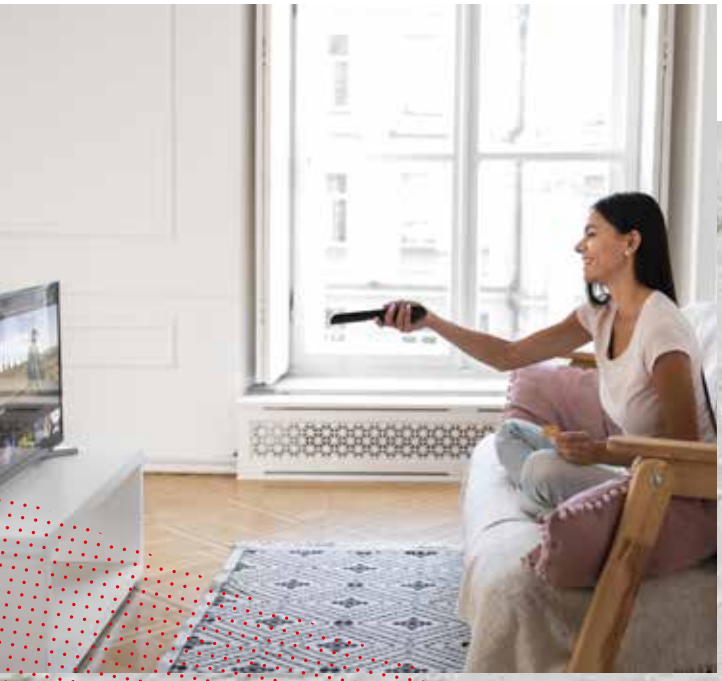
Auch das kulturelle Leben in unserer Region unterstützt die Familienheim. Neben dem Sommersound VS unter anderem seit über 20 Jahren das Innenhof-Festival. 1989 wurde es zum ersten Mal von den Villinger Kulturvereinen Folk-Club Villingen e. V., Kommunales Kino Guckloch e. V., Jazzclub Villingen e. V. und dem Rock-Club Villingen veranstaltet. Mit Unterstützung der Familienheim als eine der Sponsoren kommen jedes Jahr namhafte Interpreten nach Villingen-Schwenningen mit einem Programm, das von Kabarett und Kleinkunst über Volksmusik und Rockkonzerte bis hin zu Chansons und Filmabenden reicht.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN
WIN CHARTA
UNTERZEICHNER
DER WIN!-CHARTA DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
www.win-bw.com

Eine gute und wichtige Nachricht für unsere Mieter

Die Baugenossenschaft Familienheim übernimmt die Gebühren für das Kabelfernsehen

Das Gesetz zur Abschaffung des Nebenkostenprivilegs für Kabelgebühren gilt zum 30. Juni 2024. Bisher wurden die Gebühren für den gemeinsamen Kabelanschluss in Mehrfamilienhäusern über die Nebenkosten abgerechnet. Die Politik hat nun das Nebenkostenprivileg gestrichen und spätestens ab dem 1. Juli 2024 sollen Mieter den Anbieter frei wählen.



Was bedeutet das für unsere Mieter?

„Wir bei der Familienheim haben uns dazu entschlossen, allen unseren Mietern, die eine Kabelpauschale gezahlt haben, diese zu erlassen", sagt Prokurist Matthias Mager. Dies gelte nicht erst ab dem 1. Juli 2024, sondern bereits ein halbes Jahr früher zum 1. Januar 2024. „Wir werden die Fernsehversorgung aber weiter aufrechterhalten", betont Mager. „Es ändert sich also nichts, außer dass für den Kabelanschluss künftig den Mietern keine Kosten entstehen", sagt Mager. Es bestünde daher keine Notwendigkeit, dass ein neuer Vertrag abgeschlossen werden müsse.

Wohngeld Plus

Wenn das Einkommen nicht ausreicht, um den Wohnraum zu bezahlen

Wohngeld erhalten Mieter, die keine anderen Leistungen vom Staat beziehen, aber dennoch Schwierigkeiten haben, ihren Lebensunterhalt zu bewältigen. Zu den Leistungen zählen unter anderen das Bürgergeld oder eine Grundsicherung im Alter. Geregelt wird dies im Wohngeld-Plus-Gesetz. Berechnungsgrundlage für eine Unterstützung ist der Verdienst, die Höhe der Miete, die Anzahl der Personen, die im Haushalt leben sowie wo man wohnt. Ein Wohngeld-Plus-Rechner auf der Homepage der Stadt Villingen-Schwenningen ermöglicht eine unkomplizierte und schnelle Berechnung des voraussichtlichen Wohngeldanspruchs.

https://www.villingen-schwenningen.de/rathaus-leben/aemter-und-einrichtungen/wohngeldbehoerde/

SOMMER SOUND
VILLINGEN-SCHWENNINGEN

Musikalische Top-Acts beim Sommersound 2024 auf dem Gelände des Druckzentrums Südwest

Die Baugenossenschaft Familienheim unterstützt auch dieses Jahr wieder als Sponsor das hochkarätig besetzte Musikfestival.

Andrea Berg, die seit über 30 Jahren als Schlagerstar Generationen vereint, kommt am 1. August zum Sommer-Open-Air auf die Bühne des Druckzentrums Südwest im Industriegebiet Herdenen.

Am 3. August gibt es einen Abend mit geballter Brass-Power der zwei erfolgreichsten Brassbands LaBrassBanda und Querbeat. Die Brassbuebe aus Wehr und lokale Acts ergänzen das rund fünfstündige Megaprogramm.

„Persönlich" heißt das aktuelle Top-Ten-Album von PUR mit Frontmann Hartmut Engler, das die Band am 4. August beim Sommersound 2024 präsentieren wird. Mit weiteren Hits und Hymnen sowie echten Klassikern des deutschen Pop aus mehr als 40 Jahren Band-Geschichte wird es ein musikalischer Sommerabend der Emotionen wecken wird.

Sie können Tickets gewinnen!

Die Familienheim konnte sich wieder Tickets für diese außergewöhnliche Veranstaltung sichern, die am 3. Mai 2024 verlost werden. Mitglieder der Baugenossenschaft Familienheim, die zwei Karten gewinnen möchten, können sich telefonisch 07721 8991-0 oder schriftlich per E-Mail info@bgfh.de bis zum **30.04.24** melden.

Bitte geben Sie Ihren Namen, die vollständige Adresse und das gewünschte Konzert an. Die Gewinner werden schriftlich von uns benachrichtigt.

Weitere Infos unter www.sommersound-vs.de

Wir haben noch Karten für das bereits ausverkaufte PUR-Konzert zur Verfügung.

Dr. Jochen Schicht fühlt sich absolut wohl im »LuisenQuartier« in der Vöhrenbacher Straße

Auf dem früheren Parkplatz des ehemaligen Krankenhauses ist das Leuchtturmprojekt der Baugenossenschaft Familienheim entstanden. Das »LuisenQuartier« in der Vöhrenbacher Straße mit 85 Mietwohneinheiten. »Wohnen und leben in Vielfalt«. Die Einbindung in einen Grüngürtel mit Geh- und Radwegverbindungen bis in die nahe Villinger Innenstadt sorgt für eine hohe Standortqualität.

Das schätzt auch Dr. Jochen Schicht, der in einem der drei Häuser in Holzbauweise seine Traumwohnung für sich und seine drei Söhne gefunden hat. Eine Vier-Zimmerwohnung mit Dachterrasse. „Ich habe mich schon ganz früh auf der Homepage der Familienheim über das Projekt informiert und mich speziell auf diese in der zweiten Reihe gelegenen Wohnung beworben", sagt der 52-Jährige. Für ihn sei es die ideale Wohnform, dazu werde für den Winterdienst sowie eventuelle Reparaturen gesorgt und bei Problemen könne man anrufen. „Ich kann nur von Gutem berichten, fühle mich absolut wohl und auch das Miteinander in der Hausgemeinschaft ist sehr angenehm", bestätigt Schicht. Toll findet er auch den integrativen Charakter des »LuisenQuartiers« mit den Wohnungen für Menschen mit Handicap und für Senioren, die von der Stiftung Liebenau betreut werden. „Es ist wichtig, dass es keine Ausgrenzung gibt, denn wir sind alle zusammen auf der Welt", sagt Schicht.

Aufgewachsen ist er im württembergischen Balingen und nach vielen beruflichen Stationen ist die Familie 2014 von Lörrach nach Villingen gezogen. Seit Januar 2024 ist Schicht Museumsleiter im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck. „Ich bin gelernter Journalist und habe nach der Ausbildung in Freiburg Europäische Ethnologie studiert und dort auch promoviert", erzählt Schlicht. Nach langen Jahren in unterschiedlichen Positionen seiner journalistischen Tätigkeit hätte er eine neue berufliche Herausforderung im Bereich seines Studiums gesucht.

„In dem Museum geht es um bäuerliche Kultur aus dem 18. und 19. Jahrhundert", erklärt Schicht. Das Besondere sei, dass man alte Häuser von ihrem ursprünglichen Ort abgebaut und genau gleich wieder im Freilichtmuseum aufgebaut habe. Schicht schwärmt: „Im Museum sind Häuser von der Schwäbischen Alb, vom Bodensee und von der Baar auf einem Fleck zu sehen". Es sei hoch spannend, wie die Menschen in der Zeit gelebt haben.
Wenn der frühere Jugendtrainer von der DJK Villingen mit seinen Jungs nicht Fußball spielt, greift er als Gitarrist in der Rockband »Richtung Meer« in die Saiten.

»„Es ist wichtig, dass es keine Ausgrenzung gibt, denn wir sind alle zusammen auf der Welt".«

– Dr. Jochen Schicht

Die Familienheim nimmt ihre soziale Verantwortung in der Region ernst und unterstützt viele Projekte und Aktionen. Auf dieser Seite geben wir unseren Partnern die Möglichkeit, sich kostenlos zu präsentieren. Ganz getreu dem Motto des Gründervaters des Genossenschaftswesens, Hermann Schulze-Delitzsch:

»WAS EINER ALLEINE NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE ZUSAMMEN.«

Familientag

Sonntag, 5. Mai 2024

Kurgarten Villingen • 11 – 17 Uhr

Für einen besonderen Tag mit der ganzen Familie

- Zahlreiche Aktionsstände zum kostenlosen Mitmachen und Ausprobieren
- Food Trucks & Zampolli-Eiswagen
- Große Hüpfburgenlandschaft
- Bühnenprogramm: u.a. mit Musikakademie VS, Turnverein

Bitte nutzen Sie den ÖPNV

Öffentliche Parkplätze an diesem Tag bei Netto und SBK

In Kooperation mit:

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM

SVS Energie verbindet

STÄDTISCHER SENIORENRAT

Villingen-Schwenningen

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN:

Zentrale	Frau Freytag	0 77 21 . 89 91-0	freytag@bgfh.de
	Frau Reichert	0 77 21 . 89 91-0	reichert@bgfh.de
Technischer Notruf	Frau Bartlewski	0 77 21 . 89 91-26	www.schaden.bgfh.de
Technik	Herr Hartfiel	0 77 21 . 89 91-25	hartfiel@bgfh.de
Vermietung und Vertrieb	Herr Mager	0 77 21 . 89 91-20	mager@bgfh.de
Vermietung	Frau Lehmann	0 77 21 . 89 91-22	lehmann@bgfh.de
Wohnungswirtschaft	Frau Pees	0 77 21 . 89 91-40	pees@bgfh.de
Betriebskosten	Frau Gmeiner	0 77 21 . 89 91-41	gmeiner@bgfh.de
Mitgliederwesen	Frau Dold	0 77 21 . 89 91-12	dold@bgfh.de
Rechnungswesen	Frau Flock	0 77 21 . 89 91-11	flock@bgfh.de
Geschäftsführung	Herr Merkle	0 77 21 . 89 91-21	merkle@bgfh.de
St. Georgen – Vermietung	Frau Zutic	0 77 24 . 94 86-767	zutic@bgfh.de
St. Georgen – Technik	Herr von Dach	0 77 24 . 94 86-768	vondach@bgfh.de
Rauchwarnmelder-Hotline	Minol	0 711 . 94 91-1999	
Rauchwarnmelder-Hotline	Metrona	0 800 . 00 01 79 7	
Service-Hotline für TV-Anschluss	Cable4	0 800 . 13 15-400	

TELEFONZEITEN:

Montag – Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

VILLINGEN-SCHWENNINGEN:

Pontarlierstraße 9
78048 Villingen-Schwenningen

ST. GEORGEN:

Bärenplatz 15
78112 St. Georgen

Persönliche Gespräche nur nach vorheriger Terminvereinbarung.

MEIN FAIRMIETER Gütesiegel e.V.

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram

@Baugenossenschaft.Familienheim @baugenossenschaft.familienheim baugenossenschaft-familienheim

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Heft die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

BAUGENOSSENSCHAFT FAMILIENHEIM

Baugenossenschaft Familienheim eG
Pontarlierstraße 9
78048 Villingen-Schwenningen
www.bgfh.de